

6. Informationsbrief – Inbetriebnahme XGewerbeanzeige

23. Dezember 2015

Alle wichtigen hier genannten Informationen finden Sie auf der Website www.xgewerbeanzeige.de. Auch dieser Informationsbrief wird dort veröffentlicht. Ihre Anfragen an das BMWi richten Sie bitte wie gewohnt an xgewerbeanzeige@bmwi.bund.de. Anfragen an den Betreiber können Sie direkt an die **neue eMail-Adresse** kontakt@xgewerbeanzeige.de senden.

Inbetriebnahme von XGewerbeanzeige zum 01.01.2016

Die letzten Tage gab es viel Bewegung bzgl. der Eintragungen im DVDV. Auf der Website finden Sie die aktuelle [Liste vom 22.12.2015 der Behördenschlüssel](#) mit dem Datum der Empfangsbereitschaft. Die Liste wird weiterhin aktualisiert. Daher hier noch einmal die dringende Bitte:

informieren Sie als Empfänger von Gewerbemeldungen das BMWi als Service-Provider xgewerbeanzeige@bmwi.bund.de über den erfolgreichen Eintrag ihres Behördenschlüssels im DVDV. Die Bekanntgabe der Behördenschlüssel an die Hersteller der Gewerbeämter ist unabdingbare Voraussetzung für die Übermittlung von XGewerbeanzeige-Nachrichten.

Auch viele Sender-Fachverfahren verfügen bereits über die Funktionalitäten für XGewerbeanzeige, so dass zahlreiche Gewerbeämter ab dem 01.01.2016 Gewerbemeldungen im neuen Format und über DVDV und OSCI-Transport übermitteln können. Die Verteilplattformen GEWAN in Bayern und eGewerbe in Schleswig-Holstein sind ebenfalls ab Januar 2016 sendebereit. In Rheinland-Pfalz wird die Plattform ab dem 01.07.2016 auf XGewerbeanzeige umgestellt sein. Die Plattform in Hessen wird nicht in 2016 umgestellt, ob eine Fortführung in 2017 stattfindet, ist noch in Klärung. Wir gehen davon aus, dass knapp 50% der sendenden Stellen ab Januar 2016 „XGewerbeanzeigen“ übermitteln.

Wie es sich abzeichnet, wird wegen der Feiertage die Kommunikation faktisch ab dem 07.01.2016 starten.

Auf der Website finden Sie auch die Ergebnisse des [Monitorings zur Sende- und Empfangsbereitschaft](#), welche eine Orientierung geben. In Bezug auf den aktuellen

Stand der Empfangsbereitschaft, zumindest für die Kommunikation über OSCI-Transport, ist die Liste der Behördenschlüssel aussagekräftiger. Hier gibt es einige Abweichungen zu den Monitoring-Ergebnissen.

Datenübermittlung während der Übergangsfrist 2016

Die Übergangsregelung in § 3 Abs. 6 GewAnzV sieht vor, dass Gewerbemeldedaten bis 31.12.2016 in Papierform übermittelt werden, sofern die elektronische Datenübermittlung auf der Grundlage von XGewerbeanzeige noch nicht möglich ist. Spätestens zum 01.01.2017 muss die Datenübermittlung elektronisch mit XGewerbeanzeige erfolgen.

Bisher wurden bereits zahlreiche Kommunikationsbeziehungen zu Gewerbemeldungen über elektronische Formate und Wege geregelt, z.B. über edifact und eMail. Die papierbasierte Übermittlung wäre in diesem Fall ein Rückschritt, sowohl für die Sender als auch Empfänger und würde unnötige Aufwände nach sich ziehen.

Daher hat der Bund-Länder-Ausschuss „Gewerberecht“ in seiner Sitzung am 24./25.11.2015 beschlossen, dass bis zum Ablauf der Übergangsfrist am 31.12.2016 die Datenübermittlung auch auf bisherigen Wegen elektronisch zulässig sein soll. Voraussetzung ist allerdings, dass der jeweilige Empfänger diese Übermittlungen auch weiterhin akzeptiert.

Die DGUV wird ab 01.01.2016 Gewerbemeldungen ausschließlich auf der Grundlage von XGewerbeanzeige oder in Papierform als Brief akzeptieren. Die IHKs haben signalisiert, dass sie in 2016 auch noch die bisherigen Übermittlungsarten unterstützen werden. I.d.R. ist mit den jeweiligen Empfangsstellen zu klären, welche Art von Datenübermittlungen sie im Übergangsjahr 2016 akzeptieren.

Erklärtes Ziel für 2016 bleibt jedoch die schnellstmögliche Umstellung aller Kommunikationspartner auf XGewerbeanzeige, erst dann kann der gewünschte Nutzen erreicht werden.

OSCI-Client-Komponente von Governikus für XGewerbeanzeige

Wie bereits an die Fachverfahrenshersteller und Ansprechpartnern in den Ländern kommuniziert, hat Governikus kurzfristig eine Client-Lösung für das Senden der XGewerbe-Daten an Empfänger aus dem DVDV bereitgestellt. Dieser Client basiert auf dem Governikus-Communicator und benötigt entgegen der bisherigen Version mit

DVDV-Implementierung keinen eigenen DVDV-Eintrag. Ein Postfach und ein passendes Senderzertifikat werden automatisch erstellt und die Gewerbedaten können aus einem konfigurierten Verzeichnis importiert und versendet werden. Bei den empfangenen Stellen könnte ebenfalls der Governikus-Communicator in der entsprechenden Ausprägung verwendet werden.

Auf diese Komponente haben alle Länder Zugriff, die dem Pflegevertrag beigetreten sind. Ansprechpartner sind hier die „benannten Stellen“ in den Ländern. Alle anderen Interessierten müssen sich zwecks Nutzung direkt mit Governikus in Verbindung setzen.

Für die Fachverfahrenshersteller wird zudem eine Testversion auf den Seiten von Governikus zur Verfügung stehen.

Bei Bedarf an weiteren Informationen wenden Sie sich bitte direkt an Governikus kontakt@governikus.de oder Tel: +49 421 204 95-0.

Testen

Etwas anders als im letzten Informationsbrief so streng kommuniziert, gibt es nun doch noch Bedarf an testenden Gewerbeämtern. Die empfangsbereiten Empfänger sind froh über jedes XGewerbeanzeige-sendende Amt. Insbesondere von Seiten der IHK wurde Interesse an Testpartnern bekundet. Falls Sie als Gewerbeamt mit den IHKs oder anderen Empfängern testen möchten, informieren Sie diese aber bitte vorher über die beabsichtigten Tests. Die [Test-Ansprechpartner](#) finden Sie in der gleichnamigen Liste auf der Website.

Handlungsempfehlungen

Wie im letzten Informationsbrief angekündigt, sind nun noch Handlungsempfehlungen fertiggestellt, die auch auf der Website zu finden sein werden und der eMail zu diesem Informationsbrief anhängen. Die Handlungsempfehlungen beziehen sich auf den Umgang mit einigen nicht ausreichend oder abweichend zur GewAnzV getroffenen Festlegungen in der Spezifikation oder Liefervereinbarung für XGewerbeanzeige. Sie werden bereitgestellt, um noch vor der Herausgabe neuer Versionen dieser Dokumente einheitliche Regelungen festzulegen und soweit möglich auch umzusetzen. Sie sind insbesondere aufgrund von Anfragen der Herstellern und Gewerbe-

ämter bearbeitet worden und zumindest bereits teilweise kommuniziert. Die Umsetzung betrifft vor allem Hersteller von Gewerbeamts-Software, wobei diese angesichts der Kurzfristigkeit nicht für alle Produkte zu erwarten ist, vor allem nicht für die, welche bereits XGewerbeanzeige umgesetzt haben. Aber auch Mitarbeiter in den Gewerbeämtern können in einigen Fällen bei der Erfassung von Daten ein einheitliches Übermitteln bei noch nicht ausreichend spezifizierten Punkten unterstützen.

Betrieb von XGewerbeanzeige ab 2016

Nach Beschluss der Wirtschaftsministerkonferenz am 09./10. Dezember 2015 ist die Pflege des Standards XGewerbeanzeige eine Daueraufgabe, die von Bund und Ländern gemeinsam verantwortet und finanziert wird. Für 2016 wird das BMWi die]init[AG mit dem Interimsbetrieb von XGewerbeanzeige beauftragen. Ab 2017 soll ein dauerhafter Betreiber diese Aufgabe übernehmen.

Wichtigste Ziele für 2016 sind der Abschluss der Inbetriebnahme von XGewerbeanzeige sowie die Definition und Aufnahme des (Interims)Betriebs. Dazu gehören z.B. die systematische Erfassung und Umsetzung von Änderungsanträgen an Spezifikation und Liefervereinbarung sowie die Bereitstellung von Referenznachrichten. Die Bewertung und Bearbeitung der Änderungsanträge und Referenznachrichten soll im Rahmen von Expertengremien stattfinden. Erste Aufgabe für 2016 wird die Erstellung eines Betriebskonzeptes sein, welches beschreibt, wie genau der Betrieb zu organisieren ist. Dieses Konzept wird auch veröffentlicht werden.

Den Betreiber (in 2016 die]init[AG) werden Sie ab sofort und möglichst für „immer“ über das neue Funktionspostfach kontakt@xgewerbeanzeige.de erreichen. Relevante Informationen finden Sie nach wie vor auf www.xgewerbeanzeige.de .

Die Tradition der Informationsbriefe werden wir, zwar in größeren Abständen, beibehalten, um über relevante Ergebnisse zu informieren. Sie lesen also wieder von uns!

DANK für Zusammenarbeit und Unterstützung

Auch wenn in 2017 noch Einiges bis zur vollumfänglichen Inbetriebnahme von XGewerbeanzeige zu tun bleibt und die Datenübermittlung sicherlich etwas holpern wird, zum 01.01.2016 wird ein großer Schritt geschafft sein. Dieses Ergebnis war nur durch das große Engagement, die offene Zusammenarbeit und das aktive Mitdenken

und Unterstützen der vielen Beteiligten möglich. Zudem haben unterschiedliche Experten bereitwillig und großzügig ihr fachliches Wissen geteilt und mit langjähriger Vorarbeit den Weg bereitet. Ohne dem wäre der gegenwärtige Stand nicht erreichbar gewesen. Namen und Organisationen aufzuführen, würde Seiten füllen. An dieser Stelle sei einfach allen Mitstreitern und Unterstützern herzlich gedankt vom Projektteam „Inbetriebnahme XGewerbeanzeige“ (bestehend aus Mitarbeitern des BMWi, der]init[AG und 4Soft GmbH).

Wir wünschen Ihnen besinnliche und erholsame Feiertage sowie einen möglichst geschmeidigen Start mit XGewerbeanzeige im Januar 2016. Wir sind gespannt!